

Einführung

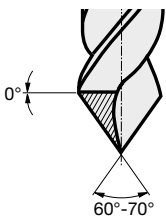
Bitte lesen Sie die folgenden wichtigen Informationen, bevor Sie mit der Montage beginnen. Vor der Montage der FDT Lichtplatten sind unbedingt die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten!

Lagerung

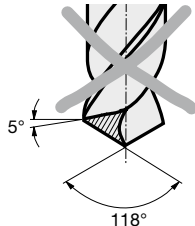
Gegen Druck und Stoß ausreichend schützen. Um einen Hitzestau durch den sogen. Brennglaseffekt zu vermeiden, müssen die im Stapel gelagerten Lichtplatten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden - auch beim Transport. Hierzu genügt eine helle lichtundurchlässige Abdeckung. Lagerung in der Nähe von Wärmequellen vermeiden.

Bearbeitung der FDT Lichtplatten:

Sägen: mit feingezahnten, ungeschränkten Sägeblättern oder Trennmaschinen mit handelsüblichen Trennscheiben (z. B. Steinschneidescheibe, Diamantscheibe).
Bohren: mit stumpfgeschliffenen Bohrern (Anschliff 60 - 70 °) bei mäßiger Umdrehungszahl. Bohrspäne entfernen!



Richtig: 60°-70°, stumpfgeschliffen 0°



Falsch: 118°, scharfgeschliffen 5°

Bohrlochgröße

Um die materialbedingte Ausdehnung der FDT Lichtplatten zu berücksichtigen, sind je nach Plattenlänge entsprechend große Bohrlöcher in den Lichtplatten vorzubohren.

Es gelten folgende Empfehlungen:

Bei Plattenlängen bis zu 3 m muss das Bohrloch 3 mm größer als der Schraubenschaftdurchmesser sein. Bei größeren Längen muss das Bohrloch entsprechend der zu erwartenden Ausdehnung mind. 12 - 14 mm groß sein. Faustregel: je Meter Plattenlänge das Bohrloch 1 mm größer als der Schraubenschaftdurchmesser bohren, max. jedoch 14 mm.

Unterkonstruktion

Die Auflageflächen der Lichtplatten (z.B. Unterkonstruktion und Bedachungsstoff) müssen weiß sein. Hierzu empfehlen wir ein weißes, UV-beständiges, einseitig klebendes Abdeckband (z. B. Rhenoplast-Abdeckband) oder lösungsmittelfreie, weiße, PVC-hart verträgliche Farben (z. B. wasserverdünnbarer UV-beständiger Dispersionslack auf Acrylatbasis). Auflagerbreite mind. 50 mm. So wird durch Licht- und Wärmereflexion eine Überhitzung der Lichtplatte verhindert. Diese Vorgehensweise wird dringend empfohlen, da sonst die Gefahr der Deformation und Verfärbung der Lichtplatte in diesem Bereich besteht. Die Dachneigung sollte mind. 5° betragen.



Code scannen und
DS Lichtplatten
Montagevideo sehen



DS Ståprofil

DS Ståprofil A/S

Andrupvej 9 · DK-9500 Hobro · Tel. +45 96 57 28 28 · Fax +45 96 57 28 38

DS Stahl GmbH

Feldstraße 1 · 27419 Sittensen OT Lengenbostel · Tel. 0 42 82 59 48 30 · Fax 0 42 82 59 48 55

DS Stahl GmbH Süd

Im Gwend 14 · 92318 Neumarkt · Tel.: 0 91 81 46 35 958 · Fax: 0 42 82 59 48 590

Verlegung

Die Verlegung erfolgt in der Regel entgegen der Hauptwetterrichtung.

Lichtplatten dürfen nicht vor bzw. über dunklen Hintergründen oder Isolierungen verlegt werden.

Querstoß Dach

Dachneigung Überdeckung
< 7° kein Stoß zulässig

> 7° - < 12° 200 mm mit Dichtungsband

> 12° 200 mm ohne Dichtungsband

Wir empfehlen ein weißes, einseitig klebendes UV-beständiges und PVC-hart verträgliches Dichtungsband.

Querstoß Wand

Die Überdeckung des Querstoßes beträgt in der Regel mind. 150 mm.

Längsüberlappungen

Wellenprofile: Die seitliche Überdeckung richtet sich nach der Dachneigung und beträgt je nach Profil zwischen 1/2 und 1 1/2 Wellen.

Trapezprofile: Die seitliche Überdeckung richtet sich nach den Vorgaben der Trapezprofilhersteller.

MITGLIED IM
IFBS

Bitte beachten Sie unsere Montageanleitungen!

Montageanleitungen finden Sie als Download auf unserer Website www.ds-staalprofil.de

Befestigung

Die Befestigungen sind grundsätzlich auf jeder Pfette bzw. jedem Riegel vorzunehmen. Im Bereich der seitlichen Überdeckung der Lichtplatten (Längsstoß) muss in jedem Fall befestigt werden. Die Anzahl der Befestigungspunkte ist abhängig von der Sicken-/Wellenbreite des jeweiligen Profils. Bei erhöhten Belastungen wie z. B. Gebäuderand/eckbereich und offenen Gebäuden erfolgt die Befestigung grundsätzlich auf/in jeder Sicke/Welle.

Dach-Befestigung

Die Befestigungen sind in der Regel auf der Hochsicke anzubringen. Zur Befestigung empfehlen wir bei Wellprofilen die Verwendung von Abstandhaltern und Kalotten; bei Trapezprofilen die Verwendung von Kalotten. Befestigungen in der wasserführenden Ebene sind bei Verwendung von Schrauben mit ausreichend großen Dichtungsscheiben (z. B. Ø 19 mm) möglich. Vorsicht vor zu festem Anziehen der Schrauben (Ausdehnung berücksichtigen).

Wand-Befestigung

Die Befestigung erfolgt in der Tiefsicke.

Doppelschalige Ausführung

Bei doppelschaliger Ausführung ist ein Hitzestau innerhalb des gebildeten Wärmefaches zu vermeiden. Auf eine ausreichende Hinterlüftung mit einem entsprechend großen Abstand zwischen den Lichtplatten sowie auf eine genügende Be- und Entlüftung ist unbedingt zu achten. Der unmittelbare Kontakt zwischen den Lichtplatten und der Wärmedämmung ist zu vermeiden.

Begehbarkeit

FDT Lichtplatten sind ohne Hilfsmittel grundsätzlich nicht begehbar. Sie dürfen nur auf Laufbohlen, die mindestens über 2 Pfettenfelder reichen, begangen werden.



DS Stålsprofil

DS Stålsprofil A/S

Andrupvej 9 · DK-9500 Hobro · Tel. +45 96 57 28 28 · Fax +45 96 57 28 38

DS Stahl GmbH

Feldstraße 1 · 27419 Sittensen OT Lengenbostel · Tel. 0 42 82 59 48 30 · Fax 0 42 82 59 48 55

DS Stahl GmbH Süd

Im Gwend 14 · 92318 Neumarkt · Tel.: 0 91 81 46 35 958 · Fax: 0 42 82 59 48 590